

## NEWSLETTER

Konstanz, den 10. September 2009

Liebe Ehemalige der Konstanzer BWL,  
ich hoffe, Sie haben die Finanzkrise bis jetzt gut überstanden und dass Sie sich ein paar Minuten für unseren Bilder-Newsletter 2009 gönnen. Die angesprochenen Themen betreffen u.a. zwei Jubiläen (10 Jahre KVP und 10 Jahre Alumni-Verein), einen neuen Studiengang, den Spaß unserer StudentInnen am Feiern der Vorweihnachtszeit, ein gelungenes Buch aus dem Bereich Unternehmensführung der Kollegen Kohlöffel und Rosche und die Berufung des Kollegen Josef Wieland in ein Beratergremium der Bundesregierung. Den Schluss bildet ein kommentarlos angehängtes Luftbild zum Campus und dem anderen Rheinufer.  
Ich wünsche Ihnen - nicht nur für die nächsten Minuten - Neugierde.  
Mit besten Grüßen

Leo Schubert

P.S.: Ältere Bilder-Newsletter finden Sie im Archivteil unter:

<https://www.htwg-konstanz.de/bachelor/betriebswirtschaftlehre/das-bwl-team/professorinnen/prof-dr-leo-schubert>



Bernd Richter bei der Jubiläumsrede 10 Jahre KVP



Jubiläumstorte mit KVP-Logo

Vor ca. **10 Jahren** begannen einige unserer StudentInnen sich für die Verbesserung von Lehrveranstaltungen einzusetzen und initiierten einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (**KVP**). Dieser wurde in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und teilweise sogar von anderen Hochschulen übernommen. Das musste gebührend gefeiert werden. Zur Jubiläumsveranstaltung in der Villa Herosé erschienen nicht nur zahlreiche ehemalige KVP-Verantwortliche, sondern auch zwei Studenten der Hochschule Dresden, die über ihre Erfahrungen mit dem KVP der Konstanzer BWL berichteten. Die meisten Dozenten konnten auf der Jubiläumsfeier nicht erscheinen (vgl. Foto unten), da sie vermutlich die kontinuierliche Umsetzung der Verbesserungsvorschläge beschäftigte.



Teilnehmer der Jubiläumsfeier 10 Jahre KVP



Der **Alumni-Verein** der Konstanzer BWL feierte im SS09 sein **10-jähriges Bestehen** in der Villa Herosé. Vorstandsvorsitzender Philip Stäbler (Bild oben rechts) begrüßte die Teilnehmer und Finanzvorstand Werner Volz skizzierte die Entwicklung seit Gründung des Vereins. Ein Anteil von ca. 20% aller Ehemaligen ist heute im Alumni-Verein engagiert. Es gibt im deutschsprachigen Raum kaum Hochschulen bzw. Unis, die diese Quote zu übertreffen vermögen.

Zum **5. Frauen Dialogforum der Konstanzer BWL** trafen sich in diesem Jahr ehemalige Studentinnen unseres Studienganges. Diesjährige Referentin war Marion Knaths, die über „Spiele der Macht“ informierte. Das Forum wurde vor einigen Jahren von Kollegin Elisabeth Reith initiiert. Es dient durch Vorträge und Diskussion dem Erfahrungsaustausch von Frauen in der Wirtschaft.



Teilnehmerinnen des 4. Frauen Dialogforums



Bild: KIeM

Kollege Josef Wieland (Bild links) wurde in diesem Jahr als Direktor des [Konstanzer Instituts für Wertemanagement](#) (KIeM) Mitglied im "Forum zu Corporate Social Responsibility" (CSR). Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales neu eingesetzte Gremium soll die nachhaltige Unternehmensverantwortung im In- und Ausland gestärkt und ausgeweitet werden. In das Gremium wurden 40 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Gewerkschaften, Wissenschaft und Politik berufen.

Ab Wintersemester 2010/11 wird der **Studiengang „Wirtschaftsrecht“** an der HTWG angeboten, welcher eine Kombination von Recht (50%), Betriebs- und Volkswirtschaft (35%) sowie Schlüsselqualifikationen (15%) umfasst. Thematische Schwerpunkte werden „Intellectual Property Management“, „Compliance Management“ und „Contract Management“ sein.



**Studiengang Wirtschaftsrecht**



Trotz Rasen – nicht für Trillerpfeifen-Manager

Die Kollegen Klaus Kohlöffel und Jan-Dirk Rosche verfassten gemeinsam ein Werk zur Unternehmensführung mit dem Titel „**Spielmacher im Management**“.

Nutzenversprechen der Autoren:

„In einer Welt, in der unternehmerisches Handeln der entscheidende Erfolgsfaktor ist, wird der Leser mit diesem Buch seine unternehmerische Ein- und Aufstellung deutlich verbessern. Dabei helfen ihm Praxisbeispiele, Checklisten und Übungen. Mit Lust wird er lernen, seine beruflichen und / oder geschäftlichen Situationen aus der Perspektive eines Spielmakers wahrzunehmen. Unternehmerisch und strategisch besser aufgestellt zu sein, ist sinnvoll, macht mutig und stark. Es steigert das eigene Leistungsverhalten und die Leistung im Team. Spielfreude wird greifbar.“  
Die Platzierung in der Ranglisten spricht für die Qualität des Buches: (Stand: 9.9.09)

**betriebswirtschaftliche Standardwerke (Platz 20) Management/Organisation (Platz 3)**

☞ [http://www.wiwi-online.de/start.php?a\\_title=324](http://www.wiwi-online.de/start.php?a_title=324)

☞ [http://www.wiwi-online.de/start.php?a\\_title=318](http://www.wiwi-online.de/start.php?a_title=318)

Einen Schritt zum **besseren Verständnis der anderen Studiengänge** initiierten die KollegInnen Andrea Steinhilber (Bau), Myriam Gautschi (Architektur & Gestaltung) und Bernd Richter (BWL). In Rahmen eines Wahlpflichtfaches erforschten StudentInnen dieser Studiengänge ihr Studiengangspezifisches Eigen- und Fremdbild. Die gesichtslosen Modelle (vgl. unten) sollen den Stereotypen der angesprochenen Studiengänge entsprechen und boten symbolisch die Möglichkeit, die Rolle bzw. Sicht eines anderen einzunehmen. Es wäre wünschenswert, dass sich über die Änderung des Selbstbewusstseins hinaus auch Hochschulidentität entwickelt.



Studiengangs-Stereotype - noch gesichtslos



Die traditionelle **Weihnachtsfeier der Konstanzer BWL** fand 2008 in der „Blecherei“ statt. Die zahlreichen Einlagen der unterschiedlichen Semester zeigten hohes kreatives Potential.



Einlage: Flöten-RAP



Fröhliche Weihnacht auch vor der Blecherei

Wenn es um **Weihnachtsstimmung** geht, kennen manche StudentInnen keine Kompromisse. So bat eine Studentin in einer Lehrveranstaltung darum, „Oh Tannenbaum“ singen zu dürfen, stieg auf einen Tisch und legte los. Die einminütige Einlage wurde von Kommilitonen mit 32 € vorfinanziert.

Die Aktion kann aus betriebswirtschaftlicher Sicht als gelungen bezeichnet werden. Da das Verhalten - die Vorlesung als Bühne für Show Einlagen zu nutzen – kein singuläres Phänomen darstellt<sup>1</sup> erscheint dieses beachtenswert. Die Frage ob es sich hierbei bereits um den neuen Typus unserer Zeit handelt, den Medienpsychologen „Historio“ nennen<sup>2</sup> oder lediglich um Auswirkungen der Studiengebühren, soll an dieser Stelle nicht geklärt werden.

<sup>1)</sup> vgl. z.B. Spiderman an der Universität Konstanz:

<http://de.youtube.com/watch?v=cJ6kqkcXRC8>

<sup>2)</sup> vgl. Spektrum der Wissenschaft – Gehirn&Geist, Nr. 10, 2005, S.33f)



Weihnachtsstimmung ohne Kompromisse



Luftbild zum Hochschul-Campus und Herosé-Gelände (aus dem SK-Archiv mit Genehmigung des Eigentümers Herr Geistmann)